

Andacht

Der Tag geht langsam zu Ende, die Arbeit ist getan. Es ist 19:30 Uhr und unsere Glocken läuten.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

versammeln wir uns als Gemeinde zum Gebet,
nicht in einer unserer Kirchen, sondern jeder da, wo er gerade ist.

Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der ruht im Schatten des Allmächtigen.

Ich sage zum HERRN: Du meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue.

Denn er rettet dich aus der Schlinge des Jägers und aus der Pest des Verderbens. *Psalm 91, 1- 3*

(Vielleicht lesen Sie diesen tröstlichen Psalm einmal in ganzer Länge in Ihrer Bibel nach)

Herr Jesus Christus, mit großen Sorgen rufen wir zu Dir:

Das Corona Virus bedroht unsere Gesundheit

und um uns zu schützen, wurde unser ganzes Leben auf den Kopf gestellt:

Wir dürfen uns nicht mehr begegnen, Enkel sollen ihre Großeltern nicht mehr besuchen,
das öffentliche Leben steht beinahe still, Restaurants, Geschäfte und Fabriken sind geschlossen,
sogar unsere Kirchen dürfen wir nicht mehr öffnen.

Das macht uns Angst:

Angst davor, dass unsere Liebsten oder wir selber krank werden,

Angst um unseren Arbeitsplatz, Angst vor dem was da noch kommen mag.

Mit dieser Angst kommen wir zu Dir, Du bist unsere Zuflucht und Burg, auf Dich vertrauen wir.

Sei Du bei uns, wenn uns die Angst überwältigt,

sei Du bei uns in den Einschränkungen und Beschwerden des Alltags,

lass Du uns nicht allein, wenn wir allein zu Hause bleiben müssen.

Halte Du Deine gute Hand über und unter uns.

Wir beten heute besonders für ...

(beten Sie für die Menschen, die Ihnen am Herzen liegen oder um die Sie sich sorgen)

In allen Sorgen haben wir doch auch Grund zum Danken:

Wir danken für die Natur, die langsam wieder erwacht, für blühende Osterglocken und Mangolienbäume.

Sie geben uns die Hoffnung, dass auch diese Krise enden wird wie der Winter.

Wir danken für die Menschen, die in dieser Krise für uns sorgen, die da helfen, wo es Not tut.

(danken Sie für die Menschen, die Ihnen heute geholfen haben).

Beschütze und segne sie, wir brauchen sie jetzt ganz besonders.

Herr Jesus Christus, unsere persönlichen Sorgen und Nöte tragen wir vor Dich:

(Hier ist Raum für Ihr persönliches Fürbittgebet)

All unsere Bitten fassen wir zusammen im **Vater unser ...**

*Vielleicht beten Sie auch noch ein **Ave Maria***

Zum Schluss bitten wir um den **Segen Gottes:**

Der Herr segne uns und die Menschen, um die wir uns sorgen,

der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und schenke uns Heil.

Amen

